



Antwort zur Anfrage Nr. 1601/2024 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Altstadt betreffend
Mittelvergabe für Spielplätze (SPD, GRÜNE)
hier: Mittelvergabe für Spielplätze in der Altstadt aus dem Programm "Kinderfreundliches Mainz" und Landesprogramm zur Förderung von Gärten für Kindergärten etc.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie hoch waren die Mittel für die Altstadtspielplätze aus dem Programm "Kinderfreundliches Mainz" zur Sanierung, Kompletterneuerung oder Schaffung neuer Spiel- und Bolzplätze in den letzten zehn Jahren (bitte pro Jahr und jeweiligem Spiel-/Bolzplatz einzeln auflisten)? Bitte im Vergleich anführen, wie hoch die Mittel in den übrigen Mainzer Stadtteilen in den letzten zehn Jahren waren (bitte jeweils pro Jahr nach Stadtteilen auflisten)?*
- 2. Wie hoch waren im gleichen Zeitraum die Mittel für einzelne Spielpunkte in Fußgängerzonen u. ä. in der Altstadt (bitte ebenfalls nach Jahr und Standort auflisten)?*

In den vergangenen zehn Jahren sind in den folgenden Projekten in der Altstadt Sanierungen, Erneuerungen, Ergänzungen oder Verbesserungen der Spielangebote mit Mitteln des Haushaltsansatzes Kinderfreundliches Mainz, aus Ablösegeldern oder im Rahmen anderer Vorhaben umgesetzt worden:

2024:

SP Hopfengarten: 2.967,96 € Kinderfreundliches Mainz

SP Schlossergasse: 122.000 € Außerplanmäßige Bereitstellung

2023: keine Maßnahmen

2022: keine Maßnahmen

2021: keine Maßnahmen

2020:

SP Windmühlenberg: Die Fläche gehört offiziell zur Oberstadt, das direkt angrenzende Wohngebiet allerdings zur Altstadt. Die Kosten in Höhe von 58.270,80 € wurden aus dem Kinderfreundlichen Mainz finanziert und sind der Oberstadt zugeordnet.

2019:

Spielpunkt Dr.-Gisela-Thews-Platz: das Vorhaben wurde aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadtzentren“ finanziert. Eine alleinige Kostenaufschlüsselung für den Spielpunkt ist nicht möglich.

Spielpunkte Holz- und Weintor: 75.000 € Ablöse gelder

2018:

SP Am Proviantmagazin: 72.328,34 € Ablöse gelder

2017: keine Maßnahmen

2016: keine Maßnahmen

2015:

Kaisertor (2. Streetballfläche): 18.038,80 € Kinderfreundliches Mainz

SP Hopfengarten: 5.981,40 € Kinderfreundliches Mainz

SP Hopfengarten: Erweiterung im Rahmen der Neuerrichtung der Kita Hopfengarten. Eine alleinige Kostenaufschlüsselung für den Spielpunkt ist nicht möglich. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf etwa 70.000 EUR.

Die Haushaltsmittel „Kinderfreundliches Mainz“ wurden wie folgt in den übrigen Stadtteilen verwendet:

2024: noch nicht abgerechnet

2023: Gesamtausgaben insgesamt = 175.271,87 €

davon 38.138,92 € in Bretzenheim

31.822,93 € in Finthen

15.690,25 € in Hartenberg-Münchfeld

75.220,98 € in Mombach

14.398,79 € Allgemein (Tischtennisplatten)

2022: Gesamtausgaben insgesamt = 155.182,30 €

davon 67.444,02 € in Drais

5.833,38 € in Finthen

24.191,06 € in Gonsenheim

37.270,59 € in Hartenberg-Münchfeld

4.998,00 € in Oberstadt

15.445,25 € Allgemein (Bolzplatztore)

2021: Gesamtausgaben insgesamt = 61.341,75 €

davon 10.170,61 € in Finthen

14.240,73 € in Gonsenheim

1.506,54 € in Laubenheim

13.866,15 € in Lerchenberg

2.198,81 € in Neustadt

19.358,91 € in Oberstadt

2020: Gesamtausgaben insgesamt = 172.302,48 €

davon 16.967,32 € in Bretzenheim

20.487,86 € in Drais

25.004,27 € in Finthen

897,84 € in Laubenheim

19.271,92 € in Lerchenberg

89.673,37 € in Oberstadt

|2019: Gesamtausgaben insgesamt = 199.695,29 €

davon 37.805,18 € in Bretzenheim

26.423,95 € in Finthen

47.581,45 € in Gonsenheim

16.108,29 € in Hartenberg-Münchfeld

10.374,32 € in Laubenheim

2.738,02 € in Lerchenberg

3.565,36 € in Mombach

7.761,06 € in Neustadt

23.933,93 € in Oberstadt
23.403,73 € in Weisenau

2018: Gesamtausgaben insgesamt = 80.113,19 €
davon 33.711,67 € in Bretzenheim
24.229,56 € in Hechtsheim
11.065,69 € in Lerchenberg
11.106,27 € in Weisenau

2017: Gesamtausgaben insgesamt = 156.204,28 €
davon 45.979,23 € in Bretzenheim
10.572,54 € in Drais
33.914,08 € in Ebersheim
28.148,83 € in Hechtsheim
5.497,42 € in Laubenheim
4.898,90 € in Lerchenberg
27.193,28 € in Mombach

2016: Gesamtausgaben insgesamt = 155.954,43 €
davon 30.725,80 € in Bretzenheim
32.722,31 € in Drais
42.728,46 € in Ebersheim
13.116,05 € in Gonsenheim
4.690,73 € in Marienborn
13.704,28 € in Neustadt
18.266,80 € Allgemein (Bolzplatztore, Wipptiere, Lümmelbänke)

2015: Gesamtausgaben insgesamt = 157.706,77 €
davon 24.020,20 € in Altstadt
33.466,44 € in Ebersheim
46.591,97 € in Finthen
27.813,87 € in Laubenheim
554,27 € in Mombach
15.070,98 € in Oberstadt
3.522,52 € in Weisenau
6.666,52 € Allgemein (Bolzplatztore)

3. *Wie hoch werden die geplanten Mittel für Spiel-/Bolzplätze und Spielpunkte für das Jahr 2025 für die Altstadt sein? Welche Spiel-/Bolzplätze und Spielpunkte sollen berücksichtigt werden?*

Die Beschlussvorlage „Kinderfreundliches Mainz“ (00287/2025) zu den für das Haushaltsjahr 2025 geplanten Maßnahmen auf Kinderspielplätzen wird vsl. im aktuellen Gremienlauf beraten werden. Auf dem Gebiet der Altstadt sind demnach für 2025 im Rahmen des Haushaltsansatzes Kinderfreundliches Mainz keine Maßnahmen geplant.

4. *Wo und für welche Altersgruppe sieht die Verwaltung für die Altstadt besonderen Nachholbedarf bzw. besondere Defizite?*

In der dichtbesiedelten Altstadt fehlt es insbesondere an Spiel- und Sportflächen für ältere Kinder und Jugendliche, da z. B. Bolzplätze und Basketballflächen einen Mindestabstand von 75 m zur nächsten Wohnbebauung benötigen.

- 5. *Wurden Mittel des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten zur Förderung von "Maßnahmen zur Schaffung und Umgestaltung von Gemeinschaftsgärten, Schulgärten, Gärten von Kindertagesstätten, Bienengärten und Generationenschulgärten" in den letzten Jahren in Mainz und im Besonderen in der Altstadt angefragt und eingesetzt?***

Innerhalb der beteiligten Fachämter wurden in den vergangenen drei Jahren keine Mittel des bezeichneten Förderprogramms beantragt und verwendet.

- 6. *Verfügt die Stadt Mainz noch über finanzielle Mittel aus vergangenen Ausgleichsmaßnahmen für Spielplätze in der Altstadt, wie ist hier der aktuelle Stand?***

Derzeit stehen für weitere Maßnahmen noch rund 25.000 EUR aus Ablösezahlungen in der Altstadt zur Verfügung. Eine Verwendung der Mittel erfolgt aber grundsätzlich nicht ausschließlich nach Stadtteil, sondern auch nach der fachlichen Einschätzung des Bedarfs durch die beteiligten Fachämter, der zum Beispiel Einzugsgebiete berücksichtigt.

- 7. *Wie sehen die Planungen der Verwaltung für das Außengelände der Kita Neutorschule aus? Könnte dieses Gelände nach Fertigstellung auch außerhalb der Kita-Öffnungszeiten von der Öffentlichkeit als Spielplatz genutzt werden?***

Auf einem Teil des Platzes, direkt vor dem Gebäude der Neutorschule, soll das geplante Außengelände für die Kita entstehen. Die beteiligten Fachämter prüfen derzeit, wie der Platz optimal für das Außengelände genutzt werden kann. Ob das Außengelände außerhalb der Öffnungszeiten als Spielplatz genutzt werden kann, ist derzeit nicht Teil der Prüfung.

Wenn ein Außengelände für die Öffentlichkeit geöffnet wird, bedeutet das einen enormen Mehraufwand, da gerade am Wochenende immer wieder mit (starker) Verschmutzung und Vandalismus des Geländes gerechnet werden muss. Das Außengelände müsste dann mit entsprechendem Aufwand für den Kitabetrieb gereinigt und freigegeben werden. Es müsste auch immer damit gerechnet werden, dass das Außengelände gar nicht mehr bespielbar ist.

- 8. *Wie ist der aktuelle Sanierungsstand des Schulhofs Eisgrubschule, könnten auch hier Altstadtkinder in der unterrichtsfreien Zeit Zugang bekommen?***

Eine Sanierung des Schulhofes wird erst nach der Fertigstellung der am Standort geplanten Baumaßnahmen (Gebäudesanierung plus Erweiterung) erfolgen können. Seitens der Verwaltung steht einer Nutzung des Schulhofes außerhalb der Schulzeiten grundsätzlich nichts entgegen. Als kleine aktuelle Maßnahme wird/wurde der Rindenmulch (Fallschutz unter dem großen Spielgerät) ausgetauscht. Die Entscheidung über eine Öffnung des Schulhofes erfolgt grundsätzlich nur in Abstimmung mit der Schule. Die Öffnungs- und Schließzeiten einschließlich Verkehrssicherungspflicht sowie ein Schließdienst wären in diesem Fall zu prüfen und ggf. neu zu organisieren.

- 9. *Kann der Bolzplatz an der Windmühlenstraße unterhalb der Zitadelle durch zwei Basketball-Körbe ergänzt werden, eine wenig Kosten verursachende Erweiterung des Sportangebots?***

Nach Einschätzung der Verwaltung eignet sich die vorhandene Tennenfläche nicht gut für Basketball, da das lose Material der Deckschicht am Ball anhaftet und auf die Hände der Spieler:innen übertragen wird. Das Angebot ist insofern unattraktiv.

Mainz, 20.03.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete